Landeshauptstadt
München
Mobilitätsreferat

Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat
Postfach, 80313 München

Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirks
Ramersdorf-Perlach
Herrn Thomas Kauer
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstr. 40
81373 München

Daueranordnungen
MOR-GB2.211

80313 München
Dienstgebäude:
Implerstr. 9
daueranordnungen.mor
@muenchen.de

Ihr Schreiben vom	Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Datum
			05.10.2026

Gefährliche Verkehrssituation in der Balanstraße auf Höhe des Supermarktes in der Balanstraße 50

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 00287 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 30.07.2026

Sehr geehrter Herr Kauer,

wir kommen zurück auf Ihren o.g. Antrag, in dem Sie ein Anliegen aus der Bürgerschaft an das Mobilitätsreferat zur Prüfung weitergeleitet haben. Darin wird gefordert, die Verkehrssituation im Bereich des V-Marktes zu überprüfen, wo es nach Auffassung einer Bürgerin durch das Zusammentreffen von Parkplatzein- und -ausfahrenden, einem Fußgängerüberweg und zweier Bushaltestellen immer wieder zu gefährlichen Situationen insbesondere für den Radverkehr komme.
In diesem Kontext erinnert der Bezirksausschuss das Mobilitätsreferat darüber hinaus an einstige Planungen zur Neuprofilierung der Balanstraße.

Nach Prüfung des Anliegens können wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Aufgrund eines ähnlich lautenden Bürgerantrages wurde der Bereich kürzlich umfassend durch das Mobilitätsreferat überprüft. Die subjektive Gefahreinschätzung der Bürgerin, aufgrund derer dieser Antrag ins Leben gerufen wurde, konnte dabei objektiv jedoch nicht bestätigt werden.

Die Führung der Radwege in der Balanstraße in Höhe des V-Marktes erfolgen beidseitig getrennt vom Fußverkehr sowie insbesondere auch vom Kfz-Verkehr. Zur Beseitigung von wiederkehrenden Konfliktsituationen zwischen querendem Fußverkehr und geradeaus fahrendem Radverkehr wurde der Fußgängerüberweg auf der Westseite vor einiger Zeit über

den angrenzenden Radweg markiert, um zu verdeutlichen, dass der querende Fußverkehr auf dieser Straßenseite Vorrang hat.

Das Unfallgeschehen der vergangenen drei Jahre lässt insbesondere im Hinblick auf Unfälle mit Fuß- und Radverkehrsbeteiligung ebenfalls keine Rückschlüsse zu, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h ursächlich für Unfallhergänge gewesen ist. Das Unfallaufkommen ist in diesem Bereich – erfreulicherweise – absolut unauffällig.

Im Bereich des V-Marktes führt der existierende Fußgängerüberweg dazu, dass die hohe Zahl an Querungen verkehrlich sicher ausgestaltet sind. Die Lage der Bushaltestellen (in Fahrtrichtung jeweils vor dem Fußgängerüberweg) entspricht den Vorgaben der ‘Richtlinien für die Anlage von Fußgängerüberwegen (R-FGÜ 2001)‘. Durch die häufigen Querungen wird der Fließverkehr in diesem Straßenabschnitt regelmäßig unterbrochen und abgebremst.

Zumindest im Rahmen der Gefahrenabwehr sieht das Mobilitätsreferat (aktuell) keine Grundlage für das Treffen etwaiger verkehrlicher Sofortmaßnahmen. Anders sieht es beim Thema ‘Neukonfiguration der Balanstraße‘ aus. Aus Sicht der örtlichen Verkehrsplanung lässt sich dazu auf jetziger Perspektive Folgendes sagen:

„Bezüglich Umgestaltung des Straßenraums im Abschnitt zwischen südlich der St.-Cajetan-Straße bis St.-Martin-Straße ist vorgesehen, dass das Mobilitätsreferat mit dem Baureferat eine geeignete neue Querschnittsaufteilung für den betreffenden Straßenabschnitt erarbeitet. Für die Planung sind zunächst noch verschiedene Rahmenbedingungen zu klären und in die Betrachtung mit einzubeziehen. Diese können Auswirkungen auf die künftige Gestaltung des Straßenraums haben. Eine konkrete Ausgestaltung ist daher zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

Eine weitergehende Planung bzw. Umsetzung des Vorhabens ist zudem aufgrund der derzeitigen Haushaltslage aktuell nicht absehbar. Sobald die offenen Rahmenbedingungen geklärt sind und die haushaltstechnischen Voraussetzungen eine weitere Bearbeitung zulassen, kann die Planung entsprechend konkretisiert und zwischen den beteiligten Stellen abgestimmt werden.

Im Rahmen der Projektgenehmigung zur Umprofilierung eines anderen Abschnittes der Balanstraße, nämlich dem zwischen St.-Martin-Straße und Thomasiusplatz/ Werinherstraße, soll der Stadtrat zeitnah aber schon über die künftige Raumaufteilung und die weiteren Schritte für den Abschnitt ‘Balanstraße zwischen südlich der St.-Cajetan-Straße bis St.-Martin-Straße‘ informiert werden.“

Der Antrag des Bezirksausschusses ist mit den Ausführungen geschäftsordnungsmäßig behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.
an MOR-GL5

III. WV bei MOR-GB 2.211

gez.

MOR-GB2.211